

chungsteil, Mitteilungen aus der Arbeit des Vereins und ein Orts- und Personenregister runden das diesjährige Jahrbuch ab. -r

Hinweis:

Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg. Bd. 69 (1982).

Friedhelm Brusniak: Nürnberger Schülerlisten des 16. Jahrhunderts als musik-, schul- und sozialgeschichtliche Quellen. Hans-Otto Keunecke: Johann Petreius (1496/97–1550). Matthias Mende: Dürers Bildnis des Kaspar Nützel. Siegfried Frhr. v. Scheurl: Handwerkerstühle in Nürnberger Kirchen. Otto Baumgärtel: Das Inventar der Katharina Ammann von 1529. Albert Bartelmeß: Der Reichsherold Caspar Sturm und Nürnberg. Heinz-Joachim Neubauer: Der Bau der großen Bastei hinter der Veste 1538 bis 1545. Heimo Cerny: Die Barockdichterin Catharina Regina von Griffenberg (1633–1694). Franz Willax: Reichskreis und Städtebündnis. Zur Politik des Nürnberger Rates 1663 bis 1672. Richard Kölbl: Sigmund Schuckert (1846–1895). Leben und Werk. – *Kleinere Beiträge*: Michael Toeh: Geldrechnung und Geldumlauf im späten 13. und frühen 14. Jahrhundert. Lotte Kurras: Georg Rixner, der Reichsherold "Jerusalem". Gerfried Hirschmann: Zum Geburtsjahr Peter Henleins. – *Buchbesprechungen*: Neue Arbeiten zur Nürnberger Geschichte. Jahresbericht über das 104. Vereinsjahr 1981. Mitgliederverzeichnis.

Hinweis:

Archiv für Geschichte von Oberfranken. 61. Bd. 1981. Hrsgbr.: Historischer Verein für Oberfranken, Bayreuth.

Hans-Walter Wild: Ansprache zum 750. Jahrestag der ersten Nennung Bayreuths als Stadt. Erwin Herrmann: 750 Jahre Stadt Bayreuth. Karl Müssel: Die Akademie der freien Künste und Wissenschaften in Bayreuth (1756–1763). Helmut Haas: Hygiene und Prophylaxe in Bayreuth und Oberfranken in Mittelalter und Neuzeit. Rainer Trübsbach: Das Handwerk der Rothgerber in Bayreuth im 18. Jahrhundert. Helmut Muchow: Stadtplanung gestern und heute. Jörg Maier / Editha Petzschnier / Hans Kolb: Die Festspiele Bayreuth – eine sozioökonomische Strukturanalyse. – *Überörtliche Beiträge*: Karl Bosl: Bayerische, deutsche und europäische Geschichte. Heinrich Kunstmann: Der oberfränkische Ortsname Banz. Hans Jakob: Moggast vulgo Mokoš. Helmuth Meißner: Der ehemals Strössendorfer Kanzelaltar in der

Kirche zu Tettau. Stefan Jacob: Die Anfänge der chemischen Industrie in Franken. Klaus Guth: Korbmacher und Korbmacherei in Oberfranken um 1900. Theodor Wohnhaas: Die Klavierbauer Steingräber in Oberfranken. August Strobel: Der Kreuzstein am Pfaffenberg bei Schönwald. Helmuth Meißner: Stadtgeschichte Bayreuth: Veröffentlichungen im Jahre 1980. Schrifttum. Nachrufe. Jubiläen und Ehrungen. Jahresbericht 1980.

Konrad E. Müller: **"Mittelalterliches Franken – Ein Reisehandbuch"** mit 24 Karten und Abbildungen, 26.– DM, Stürtz Verlag Würzburg.

Das Mittelalter ist gerade für den Raum, den wir als Franken kennen, nämlich vom südöstlichen Sualafeld mit Eichstätt und Weißenburg bis zum nordwestlichen Saalegau mit Bad Kissingen und der Rhön, sowie vom Neckargau mit Heilbronn bis an die Eger an die Grenzen des altbayerischen Nordgaues, von besonderer Bedeutung gewesen. In diesem Reichsland haben sich wesentliche Ereignisse deutscher und europäischer Geschichte abgespielt. Es sei nur an die Bedeutung Würzburgs und Nürnbergs, sowie der Pfalzen Salz und Fohrheim erinnert, die neben anderen Orten Stätten wichtiger reichspolitischer Entscheidungen gewesen sind.

Diese wichtigen Schauplätze der Geschichte, aber auch alle anderen Städte, Burgen und Dörfer von einiger Bedeutung aufzusuchen, erleichtert dieses Buch. Es hilft vor allem, das zu finden, was vom Mittelalter übrig geblieben ist. Dieses Buch ist ein sehr praktischer Reiseführer, der dem historisch Interessierten, wie dem Freunde mittelalterlicher Bauten, Wehranlagen und Kunstwerke Ziele nennt und den Weg zu diesen weist. Das tun in besonderem Maße die speziell gezeichneten Karten der alten fränkischen Gauen, die nur die beschriebenen Orte, Burgen und Flüsse nennen, wie das schon die mittelalterlichen Kartographen gehandhabt haben. Diesen Karten entspricht auch die Gliederung des Buches nach den alten Gauen. Auf diese Weise werden mehr oder weniger geschlossene historische Räume beschrieben. Man erfährt nahezu alles über den aus dem Mittelalter überkommenen Baubestand, wird über die wechselhaften Besitzverhältnisse informiert und über die wichtigsten geschichtlichen Begebenheiten unterrichtet.

Vorangestellt ist diesem Reisehandbuch eine vereinfachte Karte des ganzen fränkischen Raumes mit seinen 19 Gauen, dem angrenzenden Nordgauischen, sowie dem Mainzischen Gebiet und Nürnberg mit seinem Umland. Diese

Übersichtskarte von Franken wird durch einen tabellarischen Abriss der Geschichte ergänzt, der von der Völkerwanderungszeit bis zum Dreißigjährigen Kriege die für Franken wichtigen Daten und Ereignisse nennt.

Illustriert ist dieser Reiseführer mit 58 schwarz/weiß Fotografien und Wiedergaben alter Stiche. Wie der Autor selbst sagt, hat er, um den historischen Charakter zu unterstreichen, auch ältere Aufnahmen verwendet, denen zwar die Brillanz moderner Fototechnik abgeht, die jedoch von großer Aussagekraft sind. Die Bilder sind so gewählt, daß sie, nicht wie in einem Bildband dominieren, sondern sich dem Text unterordnen und an den notwendigen Stellen das Geschriebene ergänzen und unterstreichen.

Die äußere Gestaltung des Buches entspricht der vom Stürtz Verlag gewohnten Qualität. Hervorzuheben ist der klare und angenehm lesbare Druck.

Dieses Buch, das durch das mittelalterliche Franken führt, ist auch für den Franken von großem Interesse. Auch ihm, der das meiste zu kennen und wissen meint, wird es helfen, sein Land, das ein Kernland der deutschen Geschichte ist, in den erhalten gebliebenen Zeugnissen des Mittelalters neu zu entdecken. Für den Nichtfranken aber ist Konrad E. Müllers Reisehandbuch vom mittelalterlichen Franken ein unentbehrlicher Schlüssel zu reichen Schät-

zen und den wichtigen Plätzen dieser historischen Landschaft.

Hinweis:

Erich Meißner: **Älter als unsere Dörfer – Zur Siedlungsgeschichte des Coburger Landes**, 1. Band der Buchreihe: Blätter zur Geschichte des Coburger Landes, Herausgeber Walter Eichhorn (Lautertal/Coburg), 128 S., brosch., DM 19,50.

Den hübschen Umschlag hat Herbert Ott (Rödental/Coburg) gestaltet. – Grundlagen der Hügelhofforschung – Was unsere Flurnamen verraten – Klaus Wagner: Der bäuerliche Wohnbau in Deutschland – Die frühen Siedelplätze des Coburger Landes – Landschaft und Siedlung um Weißbach und Lauter – Frühgeschichtliche Hügelhofnachweise – Vorgeschichtliche Befestigung am Weißbach – Weitere Hügelhöfe im Coburger Land – Ein sagenumwobenes Vineta im Lautergrund – Die freien Höfe zu Meeder. – Besprechung folgt.

Hinweis:

Bayernspiegel. Monatsblatt der Bayerischen Einigung, Heft 1/1983.

Eberhard Dünninger: Der aktuelle Stand der Mundartdichtung in Franken. Vortrag bei der Tagung zu dem Thema "Wertverlust der Mundart?" – Mundart zwischen Tradition und Vermarktung", der Hanns-Seidel-Stiftung in Wildbad Kreuth, Juni '82. -t